

## Zur Systematik von *Bacidia permira* (foliicole Flechte, Ascomycotina)

ANTONÍN VĚZDA

Tábor 28a, 602 00 Brno, Tschechische Republik

Vězda A. (2004): Zur Systematik von *Bacidia permira* (foliicole Flechte, Ascomycotina). – Czech Mycol. 56: 149–150

Die systematische Stellung der foliicolen *Bacidia permira* Vězda 1975 wird näher behandelt. Nach der Struktur der Apothecien und der borstenförmigen vegetativen Vermehrungsorgane (Hyphophoren) gehört die Art in die später definierte Familie *Gomphillaceae* (Poelt und Vězda 1987). Aus taxonomischen Gründen wird für sie ein neuer Gattungsname *Uluguria* gen. nov. vorgeschlagen.

**Key words:** foliicolous lichens, *Uluguria* gen. nov., Ascomycotina, Tansania

Vězda A. (2004): K systematice druhu *Bacidia permira* (foliikolní lišejník, Ascomycotina) – Czech Mycol. 56: 149–150

Systematické postavení foliikolního lišejníku *Bacidia permira* Vězda 1975 je upřesněno. Podle stavby apothecií a vegetativních rozmnožovacích orgánů (hyfoforů) přísluší tento druh k později definované čeledi *Gomphillaceae* (Poelt et Vězda 1987). Z taxonomických důvodů je pro něj navržen nový rod *Uluguria* gen. nov.

Im Jahre 1975 wurde dem Verfasser von Dr. T. Pócs (Eger, Ungarn) reiches Material von foliicolen Flechten aus Tansania zur Bearbeitung anvertraut. Darunter fand sich eine kuriose foliicole (epiphyll) Art mit gestielten relativ grossen Apothecien, die von zahlreichen borstenförmigen schwarzen Vermehrungsorganen, s. g. Hyphophoren, begleitet werden. Diese tragen je ein Büschel von zusammen-geklebten fadenförmigen Konidien s.g. Diahyphe.

Nach dem damaligen Stand der Systematik der foliicolen Flechten war es nicht möglich eine richtige Zuordnung dieser Flechte zu den damals bekannten Genera zu treffen. Die Flechte wurde daher unter dem Namen *Bacidia* s. ampl. beschrieben: *Bacidia permira* Vězda sp. nov.; dazu darf bemerkt werden, dass in der Diskussion zu dieser Art (Vězda 1975: 421) bereits auf eine verwandtschaftliche Beziehung zu den Gattungen *Tricharia* Fée em. R. Sant. und *Echinoplaca* Fée (*Gomphillaceae*) hingewiesen wurde.

Die Systematik der foliicolen Flechten hat sich in den darauffolgenden Jahrzehnten weiter entwickelt, niemand hat sich aber mit der systematischen Zugehörigkeit dieser Art näher beschäftigt.

Die innere Struktur der Apothecien und das Vorkommen einer vegetativen Vermehrung durch die borstenförmigen Organe – die Hyphophoren –, zeigt eine klare Zugehörigkeit dieser Art zu den später definierten *Gomphillaceae* (Vězda

und Poelt 1987). Die Innenstruktur der gestielten Apothecien, vor allem die nadelförmigen, querseptierten Askosporen, und die Ausbildung der Hyphophoren (Vězda 1975: 420) erlaubt aber eine Zuordnung den bisher bekannten Gattungen der Gomphillaceen nicht.

Da es sich heute offensichtlich um eine neue Gattung der *Gomphillaceae* sensu Vězda und Poelt (1975) handelt, ist es notwendig, statt dem provisorischen Klassifikation zu *Bacidia* eine neue Gattung aufzustellen:

**Uluguria** Vězda. gen. nov. familiae *Gomphillaceae*

Praesertim ascosporis acicularibus hyphophorisque bacilliformibus simplicibus ab alia genera familiae *Gomphillaceae* (sensu Vězda et Poelt 1975) differt.

Etymologie: Nach dem Fundort (Uluguru-Gebirge in Tansania).

Typus generis:

**Uluguria permira** (Vězda) Vězda comb. nova

Basionym: *Bacidia permira* Vězda, Folia Geobot. Phytotax., Praha, 10: 419, 1975.

LITERATUR

- VĚZDA A. (1975): Foliicole Flechten aus Tansania (Ost-Africa). – Folia Geobot. Phytotax. 10: 383–432.
- VĚZDA A. und POELT J. (1987): Flechtensystematische Studien XII. Die Familie Gomphillaceae und ihre Gliederung. – Folia Geobot. Phytotax. 22: 179–198.